[](https://www.kla.tv/2950)Medienkommentar

Gezielt herbei geführte Spaltungen?

**Nach dem jüngsten Massenprozess, bei dem im Schnellverfahren 683 Anhänger des gestürzten ägyptischen Präsidenten Mursi zum Tode verurteilt wurden, ...**

Nach dem jüngsten Massenprozess, bei dem im Schnellverfahren 683 Anhänger des gestürzten ägyptischen Präsidenten Mursi zum Tode verurteilt wurden, ist die Lage im Land äußerst angespannt. Sollten die Todesurteile wirklich vollstreckt werden, würde dies die Aggressionen der Muslimbruderschaft weiter anheizen, die nach dem Putsch gegen ihren gewählten Präsidenten Mursi ohnehin tief enttäuscht und verzweifelt sind. Die Spaltung im Land würde weiter zementiert und ein Bürgerkrieg wäre vorprogrammiert.  
Wer zur Vermeidung einer solchen Eskalation auf ein entschlossenes Eingreifen der USA hoffte, die sich ja sonst stets als Hüter der Demokratie ausgeben, wurde bislang bitter enttäuscht. US-Außenminister Kerry bezeichnet die Entscheidungen in der ägyptischen Justiz lediglich als „beunruhigend“. Ob er wirklich so beunruhigt ist, darf bezweifelt werden. Denn auch nach dem ersten Massenprozess im März ließ die USA ein entschlossenes Vorgehen vermissen. Nein, im Gegenteil, anstatt über Sanktionen auf die ägyptische Führung einzuwirken, wurden die US- Militärhilfen wieder aufgenommen und die Lieferung von 10 Kampfhubschraubern an Ägypten zugesagt.   
Angesichts dieses Verhaltens wird deutlich, dass die USA offensichtlich nicht im Sinn haben, wirklich für Rechtsstaatlichkeit und Demokratie in Ägypten einzutreten. Es entsteht vielmehr der Eindruck, dass die Spaltung des ägyptischen Volkes den USA gar nicht so unrecht ist. Denn auch in all den andern Ländern, in denen die USA eingegriffen haben, wie Afghanistan, Libyen, Irak, herrschen bürgerkriegsähnliche Zustände und eine tiefe Spaltung zieht sich durch die Bevölkerung. Könnte es sein, dass solche Spaltungen nicht etwa ein Zufall sind, sondern gezielt herbeigeführt wurden bzw. werden, um die Einheit der Völker zu zerstören und sie damit zu schwächen? Denn so lassen sich Länder besser kontrollieren nach dem alten Motto „Teile und herrsche“!   
Gleiches ist derzeit auch zwischen Russland und dem restlichen Europa zu beobachten, wo durch die USA sowie die Massenmedien versucht wird, Spaltung zu erzeugen und einmal mehr die Völker gegeneinander aufzuhetzen.   
Helfen Sie, liebe Zuschauer daher mit, die Gegenstimme allerorts zu verbreiten, damit eine weitere Eskalation der Lage durch öffentlichen Druck vermieden werden kann.

**von tz.**

**Quellen:**

<http://www.tt.com/politik/konflikte/8321275-91/ashton-verurteilt-todesurteile-gegen-mursi-anh%C3%A4nger-in-%C3%A4gypten.csp><http://www.zeit.de/politik/ausland/2014-04/aegypten-usa-militaer-russland>

**Das könnte Sie auch interessieren:**

#Medienkommentar - [www.kla.tv/Medienkommentare](https://www.kla.tv/Medienkommentare)

[](https://www.kla.tv)**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!  
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz: C:\Users\W\Downloads\ccby_transparent.png Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.